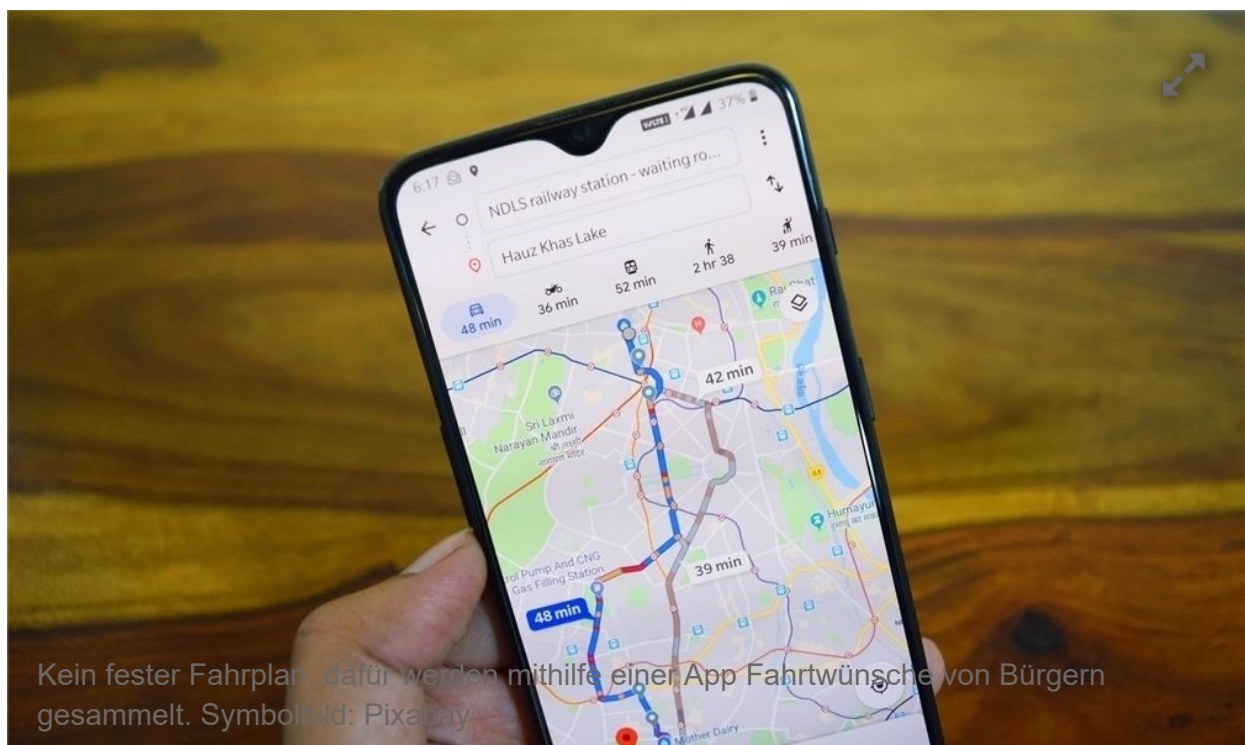


Mehr Mobilität

Landkreis testet erstes Ride-Pooling-Angebot im ländlichen Raum

HAMELN-PYRMONT. Landesbeauftragte Dinah Stollwerck-Bauer zeigte sich bei der Vorstellung der Ergebnisse im Kreishaus in Hameln sehr zufrieden: „Ich freue mich, dass wir mit dem Landkreis Hameln-Pyrmont zusammen Vorreiter für einen innovativen und grünen Nahverkehr sind. Das von der Firma door2door aus Berlin nun vorgelegte Betriebskonzept für einen innovativen Ride-Pooling-Dienst im Landkreis Hameln-Pyrmont ist nach unserem Wissen das erste in Niedersachsen für den ländlichen Raum.“

veröffentlicht am 25.08.2020 um 09:00 Uhr



Autor::Gabriele Müller

Ziel des Konzeptes sei es, die Chancen, aber auch Kosten eines Systems zu ermitteln, das nicht nach einem strikten Fahrplan fährt, sondern mit Hilfe einer App Fahrtwünsche von Bürgern im ländlichen Raum sammelt und verbindet. Damit solle auch ein deutlich spürbar verbessertes Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs geschaffen werden.



Damit könne die Entscheidung, das eigene Fahrzeug stehenzulassen und den Nahverkehr zu nutzen, erleichtert werden. Hinzu käme, dass die Fahrten gebündelt werden können und dadurch ein weiterer positiver Effekt zum Klimaschutz entsteht, erklärt Stollwerck-Bauer. „Besonders freue ich mich aber, dass gerade für Jüngere, Ältere und Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt seien, die Mobilität dadurch verbessert werden kann“, meint sie weiterhin. In den nächsten Schritten sollen vor einem ersten Pilotbetrieb in einem Teil des Landkreises Hameln-Pyrmont die Kosten und weitere Fördermöglichkeiten analysiert werden.

Copyright © Deister- und Weserzeitung 2020

Texte und Fotos von dewezet.de sind urheberrechtlich geschützt.

Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.

© DEISTER- UND WESERZEITUNG VERLAGSGESELLSCHAFT MBH & CO. KG

